

# Zeittafel Römisch-Deutsche Kaiser und Könige 768 bis 1918

## Karolingisches Frankenreich von 768 bis 911

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit               | Regierungszeit | Herkunft                            | Grabstätte                        | Bemerkungen - 1. Entwurf   |
|---|--------------------------|----------------|-------------------------------------|-----------------------------------|--|
| Karl der Große<br>Fränkischer König                                     | *2.4.747                 | 768 – 800      | Sohn des Königs Pippin des Jüngeren |                                   | Innen: Schaffung Verwaltungspraxis auf schriftlicher Grundlage. Außen: Frankenreich erfuhr seine größte Ausdehnung. Bedeutung: Gilt seit Mittelalter als bedeutendsten Herrscher des Abendlandes, zum „Pater Europae“ („Vater Europas“) erklärt. |
| Karl der Große<br>Römischer Kaiser                                      | † 28.11.814              | 800 – 814      |                                     | Aachener Pfalzkapelle             | Deutsche und Franzosen führen Anfänge ihrer Nationalgeschichte auf Karl den Großen zurück.   |
| Ludwig I., der Fromme<br>Römischer Kaiser                               | * um 778<br>† 20.6.840   | 814 – 840      | Sohn Karl des Großen                | Ingelheim am Rhein                | Er führte Reformpolitik weiter. Durch seine Söhne zweimal abgesetzt (830, 833/34), es gelang ihm nicht, ein überlebensfähiges fränkisches Großreich zu schaffen. Drei Jahre nach seinem Tod fand Aufteilung des Frankenreiches statt.            |
| Lothar I.<br>Mittelfränkischer König<br>ab 840 Röm.Deut.Kaiser          | * um 795<br>† 29.9.855   | 840 – 855      | Sohn Ludwig des Frommen             | Abtei Prüm in der Eifel           | Er war von 817/823 bis 855 römischer Kaiser (bis 840 als Mitkaiser), von 822 bis 855 König der Langobarden und von 843 bis 855 König des fränkischen Lotharii Regnum („Mittelreich“)   |
| Ludwig II., der Deutsche<br>ab 843 Ostfränk.König                       | * um 806<br>† 28.8.876   | 855 – 876      | Sohn Ludwig des Frommen             | Kloster Lorsch                    | Nach Vertrag zu Verdun 843 Teilung in drei Königreiche: Ludwig der Deutsche, Lothar I. und Karl der Kahle (siehe Karte).   |
| Karl II., der Kahle<br>ab 843 Westfränk.König<br>ab 875 Röm.Deut.Kaiser | * 13.6.823<br>† 6.10.877 | 876 – 877      | Sohn Ludwig des Frommen             | Basilika Saint-Denis              | Karl II. der Kahle gilt als der erste französische König, da zur Zeit seiner Herrschaft das Reich Karls des Großen zwischen seinen Enkeln in drei Gebiete aufgeteilt wurde und aus Karls Anteil das heutige Frankreich entstand.                 |
| Ludwig III., der Jüngere<br>König Teilreich Franken-Sachsen             | * um 835<br>† 20.1.882   | 879 – 882      | Sohn Ludwig d.Deutschen             | Kloster Lorsch                    | Bei Reichsteilung 865 wird ihm das größte ostfränkische Teilreich zugewiesen, das aus der ostfränkischen Franken, Sachsen und Thüringen bestand; 870 das östliche Lotharingen  |
| Karl III., der Dicke<br>ab 876 Ostränk.König<br>ab 881 Röm.Deut.Kaiser  | * um 839<br>† 13.1.888   | 881 – 888      | Sohn Ludwig d.Deutschen             | Abteikirche Insel Reichenau       | Letzter Kaiser des gesamten Frankenreiches. Im Ostfrankenreich verlor er die Macht 887 nach kriegerischen Auseinandersetzungen mit seinem Neffen Arnulf von Kärnten.   |
| Arnulf von Kärnten<br>ab 887 Ostfränk.König<br>ab 896 Röm.Deut.Kaiser   | * um 850<br>† 8.12.899   | 896 – 899      | Sohn König von Italien Karlmann     | Kloster St. Emmeram in Regensburg | Italienfeldzüge, von Papst Formosus zum Kaiser gekrönt, Krönung nach Abzug aus Italien und Tode von Formosus durch dessen Nachfolger Papst Johannes IX. 898 für „nichtig“ erklärt  |
| Ludwig IV., das Kind<br>ab 900 Ostfränk.König                           | * um 893<br>† 24.9.911   | 900 – 911      | Sohn Arnulf von Kärnten             | Kloster St. Emmeram in Regensburg | Am 4. Februar 900 wurde Ludwig im Alter von sechs Jahren in der Pfalz Forchheim zum König des Ostfrankenreiches erhoben. Letzter ostfränkischer Karolinger   |

## Konradiner von 911 bis 918

| Röm.Deut. Kaiser/König                         | Lebenszeit              | Regierungszeit | Herkunft                    | Grabstätte | Bemerkungen  |
|--|-------------------------|----------------|-----------------------------|------------|--|
| Konrad I.von Franken<br>ab 911 Ostfränk. König | * um 881<br>† 23.12.918 | 911 - 918      | Sohn Graf Konrad der Ältere | Fulda      | War seit 906 Herzog von Franken und von 911 bis 918 König des Ostfrankenreichs, erster nichtkarolingischer deutscher König |

## Ottonen bzw. Liudolfinger von 919 bis 1024

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit               | Regierungszeit | Herkunft                      | Grabstätte      | Bemerkungen  |
|---|--------------------------|----------------|-------------------------------|-----------------|--|
| Heinrich I.<br>ab 911 Ostfränk.König                                  | * um 876<br>† 2.6.936    | 919 - 936      | Adelsgeschl. der Liudolfinger | Quedlinburg     | War ab 912 Herzog von Sachsen, von 919 bis 936 König Ostfrankenreich. Lange Zeit galt Heinrich als erster „deutscher“ König im „deutschen Reich“. 933 der Sieg über die Ungarn |
| Otto I., der Große<br>ab 936 Ostfränk.König<br>ab 962 Röm.Deut.Kaiser | * 23.11.912<br>† 7.5.973 | 936 - 973      | Sohn Heinrich I.              | Magdeburger Dom | War ab 936 König des Ostfrankenreiches (regnum francorum orientaliu), ab 951 König von Italien und ab 962 römisch-deutscher Kaiser. Sieg über Ungarn 955 Lechfeld              |

## Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 962 bis 1806

seit dem 11.Jahrhundert "Römisches Reich"

seit dem 13.Jahrhundert "Heiliges Römisches Reich"

seit dem 15.Jahrhundert "Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation"

|  |                          |             |  |                     |   |
|--|--------------------------|-------------|--|---------------------|---|
| Otto II.<br>ab 961 Röm.Deut.König<br>ab 973 Röm.Deut.Kaiser                    | * um 955<br>† 7.12.983   | 973 - 983   | Sohn Otto I.                             | Römischer Petersdom | Verlust der ostelbischen Gebiete, vernichtende Niederlage 982 bei Crontone beim Versuch, die Byzantiner aus Süditalien zu vertreiben  |
| Otto III.<br>ab 983 Röm.Deut.König<br>ab 996 Röm.Deut.Kaiser                   | * um 980<br>† 23.1.1002  | 983 - 1002  | Sohn Otto II.                            | Aachener Dom        | Galt lange Zeit als „undeutscher“ Kaiser. Langfristiges Konzept der Renovatio imperii Romanorum - Erneuerung des römischen Reiches  |
| Heinrich II., der Heilige<br>ab 1002 Ostfränk.König<br>ab 1014 Röm.Deut.Kaiser | * 6.5.973<br>† 13.7.1024 | 1002 - 1024 | Sohn des bayerischen Herzogs Heinrich II | Bamberger Kaiserdom | Die Ehe blieb kinderlos, Heinrich II. war damit der letzte Kaiser aus dem Geschlecht der Ottonen. Papst Eugen III. sprach ihn 1146 heilig. Einige spätere Geschichtsschreiber bedachten ihn daher mit dem Beinamen „der Heilige“. |

## Salier von 1024 bis 1125

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit                  | Regierungszeit | Herkunft  | Grabstätte                       | Bemerkungen  |
|---|-----------------------------|----------------|---|----------------------------------|--|
| Konrad II.<br>ab 1024 Röm.Deut.König<br>ab 1026 König von Italien<br>ab 1027 Röm.Deut.Kaiser<br>ab 1033 König v.Burgund | * um 990<br>† 4.6.1039      | 1024 - 1039    | Sohn des fränkischen Grafen Heinrich von Speyer | Dom zu Speyer                    | Mit Eingliederung Burgunds in Reichsverband entstand der Gedanke der „Trias“ der Reiche (tria regna), Zusammenfassung des ostfränkisch-deutschen, des italischen und des burgundischen Königreichs unter der Regierung des deutschen Königs und römischen Kaisers. |
| Heinrich III.<br>ab 1028 Röm.Deut.König<br>ab 1046 Röm.Deut.Kaiser  | * 28.10.1017<br>† 5.10.1056 | 1039 - 1056    | Sohn von Konrad II.                             | Goslarer Pfalzkapelle St. Ulrich | Ausbau Speyerer Dom zum damals größten Gotteshaus der abendländischen Christenheit; befreite das Papsttum aus der Abhängigkeit vom römischen Adel  |
| Heinrich IV.<br>ab 1056 Röm.Deut.König<br>ab 1084 Röm.Deut.Kaiser   | * 11.11.1050<br>† 7.8.1106  | 1056 - 1106    | Sohn Heinrich III.                              | Dom zu Speyer                    | Auseinandersetzungen um Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Macht - Investiturstreit, führte 1076 zur Absetzung und Exkommunikation durch Papst Gregor VII., Gang nach Canossa 1077, Unterwerfung und konnte sich vom Bann lösen                        |
| Heinrich V.<br>ab 1099 Röm.Mitkönig<br>ab 1111 Röm.Deut.Kaiser  | * 11.8.1081<br>† 23.5.1125  | 1106 - 1125    | Sohn Heinrich IV.                               | Dom zu Speyer                    | Machtbesessener Herrscher, zur Durchsetzung seiner politischen Ziele auch vor Gewaltanwendung nicht zurückschreckte; nahm Vater und Papst gefangen, um Kaiserkrönung zu erlangen. Einigung im Investiturstreit - Wormser Konkordat 1122                            |

## Supplinburger von 1125 bis 1137

| Röm.Deut. Kaiser/König   | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft                    | Grabstätte                | Bemerkungen  |
|--|----------------------------|----------------|-----------------------------|---------------------------|--|
| Lothar III. von Sachsen<br>ab 1125 Röm.Deut.König<br>ab 1133 Röm.Dt.Kaiser | * Juni 1075<br>† 3.12.1137 | 1125 - 1137    | Sohn Graf v. Süpplingenburg | Kaiserdom in Königslutter | Auch Lothar von Supplinburg genannt, Herzog von Sachsen, Konflikt mit den Staufern, Einmischung im Erbstreit um Böhmen, Italienfeldzug |

## Stauer (Hohenstaufen) von 1137 bis 1197

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft                      | Grabstätte                          | Bemerkungen   |
|---|----------------------------|----------------|-------------------------------|-------------------------------------|---|
| Konrad III.<br>ab 1127 Gegenkönig<br>ab 1138 Röm.Deut.König                 | * um 1093<br>† 15.2.1152   | 1138 - 1152    | Sohn Friedrich I. v. Schwaben | Bamberger Kaiserdom                 | Beginn der Epoche der staufischen Herrscher und des staufisch-welfischen Gegensatzes. Dieser sollte rund 100 Jahre lang die Geschichte des mittelalterlichen Deutschen Reiches bestimmen.   |
| Friedrich I., Barbarossa<br>ab 1152 Röm.Deut.König<br>ab 1155 Röm.Dt.Kaiser | * um 1122<br>† 10.6.1190   | 1152 - 1190    | Friedrich II.d. Einäugigen    | Beisetzung der Gebeine in 3 Kirchen | Konflikt mit den Welfen - Heinrich der Löwe, 1162 Kaisertruppen zerstören Mailand, 1164 Überführung der Reliquien der drei heiligen Könige nach Köln  |
| Heinrich VI.<br>ab 1169 Röm.Deut.König<br>ab 1191 Röm.Dt.Kaiser             | * Nov. 1165<br>† 28.9.1197 | 1190 - 1197    | Sohn Friedrich I.             | Dom von Palermo                     | Ausgleich mit den Welfen, Eroberung Siziliens auf einem Italienzug im Jahr 1191 scheiterte vor Neapel, Heinrich starb während Vorbereitungen zu einem Kreuzzug. Seine Ziele - Eroberung Jerusalems, - Eroberung des byzantinischen Reichs |

## Welfen von 1209 bis 1218

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit               | Regierungszeit | Herkunft                    | Grabstätte                               | Bemerkungen   |
|---|--------------------------|----------------|-----------------------------|--|---|
| Otto IV. v.Braunschweig<br>ab 1198 Röm.Deut. König<br>ab 1209 Röm.Dt.Kaiser | * um 1174<br>† 19.5.1218 | 1198 - 1218    | Sohn Heinrich XII. der Löwe | Stiftskirche St. Blasius in Braunschweig | Seine wechselvolle Herrschaft war geprägt vom staufisch-welfischen und dem französisch-englischen Gegensatz. 1211 Bannung durch den Papst Innozenz III. |

## Stauer (Hohenstaufen) von 1198 bis 1154

| Röm.Deut. Kaiser/König   | Lebenszeit                         | Regierungszeit | Herkunft                          | Grabstätte                                 | Bemerkungen  |
|--|------------------------------------|----------------|-----------------------------------|--|--|
| Philipp von Schwaben<br>ab 1198 Röm.Deut.König                   | * Aug.1177<br>† 21.6.1208 ermordet | 1198 - 1208    | Sohn von Friedrich I., Barbarossa | Dom zu Speyer                              | Philipp war der erste deutsche König, der während seiner Regierungszeit ermordet wurde.  |
| Friedrich II.<br>ab 1211 Röm.Deut.König<br>ab 1220 Röm.Dt.Kaiser | * 26.12.1194<br>† 13.12.1250       | 1211 - 1250    | Sohn Heinrich VI.                 | Dom zu Palermo                             | Der „erste moderne Mensch auf dem Thron“. Mit seinem Tod beginnt das „Interregnum“, die „kaiserlose Zeit“ im Heiligen Römischen Reich, die bis 1273 andauerte.   |
| Heinrich (VII.)<br>ab 1222 Mitkönig                              | * Jan. 1211<br>† 12.02.1242        | 1222- 1235     | Sohn Friedrich II.                | Dom zu Cosenza                             | Geschichtswissenschaftler bewerten die Herrschaft Heinrich (VII.) als „glücklos“, oder sogar „verbrecherisch“, auch gering-schätzend als „Klammerheinrich“ und „Klammersiebter“ charakterisiert und wurde 1235 von seinem Vater abgesetzt; bis zum Tod im Kerker |
| Konrad IV.<br>ab 1211 Röm.Deut.König                             | * 25.4.1228<br>† 21.05.1254        | 1250 - 1254    | Sohn Friedrich II.                | Kathedrale von Messina (später abgebrannt) | König v.Sizilien 1250 u. König v.Jerusalem 1228. Konrad zwar zum König gewählt, jedoch nicht gekrönt, führte Titel „in romanorum regem electus“ („der zum König der Römer Gewählte“).  |

## Interregnum von 1254 bis 1273

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit                  | Regierungszeit | Herkunft                                    | Grabstätte  | Bemerkungen  |
|---|-----------------------------|----------------|---|-------------|--|
| Wilhelm von Holland<br>ab 1248<br>Röm.Deut.Gegenkönig ab<br>1254 Röm.Deut.König                   | * Feb.1228<br>†28.01.1256   | 1248 - 1254    | Sohn Graf<br>Florens IV.<br>von Holland     | Middelburg  | 1256 Kampf gegen aufständische Friesen, brach im Januar auf diesem Feldzug mit seinem Pferd durch das Eis und wurde von den Friesen gefunden und getötet.  |
| Alfons X. von Kastilien,<br>der Weise<br>ab 1274 Röm.Deut.König<br>ab 1284<br>Röm.Deut.Gegenkönig | * 23.11.1221<br>†04.04.1286 | 1257 - 1274    | Sohn<br>Ferdinand III.<br>dem Heiligen      | Sevilla     | Großer wissenschaftlicher Ruf, Verfasser chemischer, philosophischer und astronomischer Werke, förderte Anerkennung der ptolemäischen Kosmologie. Der Alfonskrater auf dem Mond ist nach ihm benannt. Wollte ein Gesetzbuch und ein beständiges Rechtssystem. Er vollendete Gesetzsammlung Siete Partidas. |
| Richard von Cornwallis<br>ab 1257 Röm.Deut.König  | *05.01.1209<br>†02.04.1272  | 1257 - 1272    | Sohn des<br>engl.Königs<br>John<br>Lackland | Berkhamsted | Sep.1240 führte Richard ein englisches Kreuzzugsheer ins Heilige Land. Galiläa und sämtliche Gebiete westlich des Jordans über Jerusalem bis Askalon erobert. Dies waren die größten Geländegewinne der Kreuzfahrer seit dem Ersten Kreuzzug.  |

## Herrscher verschiedener Häuser von 1273 bis 1347

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft                                | Grabstätte                                   | Bemerkungen   |
|---|----------------------------|----------------|---|--|---|
| Rudolf I. von Habsburg<br>ab 1273 Röm.Deut.König                                    | *01.05.1218<br>†15.07.1291 | 1273 - 1291    | Sohn<br>Albrechts IV.<br>von Habsburg   | Dom zu<br>Speyer                             | Er war 1273 der erste römisch-deutsche König aus dem Geschlecht der Habsburger. Er legte die Grundlage für die Macht seiner Familie. Er gilt außerdem als eine der populärsten Herrscherfiguren des deutschen Mittelalters.                               |
| Adolf von Nassau<br>ab 1290 Röm.Deut.König<br>ab 1292 Röm.Deut.Kaiser               | *um 1250<br>†02.07.1298    | 1291 - 1298    | Sohn Grafen<br>Walram II.<br>von Nassau | Dom zu<br>Speyer                             | Er war der erste geistig und körperlich gesunde König des Heiligen Römischen Reiches, den die Kurfürsten ohne Bannspruch des Papstes absetzten. Adolf wurde seines Amtes für unwürdig und seiner Königswürde 1298 für verlustig erklärt.                  |
| Albrecht I. von Habsburg<br>ab 1298 Röm.Deut.König                                  | *Juli 1255<br>†01.05.1308  | 1298 - 1308    | Sohn König<br>Rudolfs I.<br>v. Habsburg | Dom zu<br>Speyer                             | Die von Papst Bonifatius VIII. angebotene Kaiserkrönung lehnte Albrecht ab. Albrecht wurde 1308 beim heute schweizerischen Windisch, unweit seiner Stammburg, ermordet  |
| Heinrich VII. von<br>Luxemburg<br>ab 1308 Röm.Deut.König<br>ab 1312 Röm.Deut.Kaiser | *um 1278<br>†24.08.1313    | 1308 - 1313    | Sohn Heinrich<br>VI. von<br>Luxemburg   | Marmorgrab-<br>mal in Campo<br>Santo zu Pisa | Er arbeitete tatkräftig auf Erneuerung der kaiserlichen Herrschaft hin und stellte sich dabei auch gegen den Papst und den französischen König. Er war der insgesamt der dritte Kaiser des Heiligen Römischen Reiches aus dem Hause Luxemburg.            |
| Ludwig IV. der Bayer<br>ab 1314 Röm.Deut.König<br>ab 1328 Röm.Deut.Kaiser           | *um 1281<br>†11.10.1347    | 1314 - 1347    | Sohn Ludwigs<br>II. des<br>Strengen     | Frauerkirche<br>in München                   | Er baute territoriale Basis in einer rigorosen Hausmachtspolitik Zug um Zug aus und erwarb große Gebiete im Norden des Reiches. Die Rücksichtslosigkeit, mit der er dabei vorging, brachten ihn päpstliche Feindschaft ein. Er starb 1347 im Kirchenbann. |

## Luxemburger von 1347 bis 1437

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft                                   | Grabstätte                            | Bemerkungen   |
|---|----------------------------|----------------|--|---------------------------------------|---|
| Karl IV. von Luxemburg<br>ab 1347 Röm.Deut.König<br>ab 1355 Röm.Deut.Kaiser                 | *14.05.1316<br>†29.11.1378 | 1347 - 1378    | Sohn Johann<br>von<br>Luxemburg            | Veitsdom<br>Prager Burg               | Er gilt allgemein als der bedeutendste Kaiser des Spätmittelalters sowie als einer der bedeutendsten europäischen Herrscher jener Zeit.   |
| Wenzel von Luxemburg<br>ab 1376 Röm.Deut.König<br>1373 bis 1378 Kurfürst<br>von Brandenburg | *26.02.1361<br>†16.08.1419 | 1378 - 1400    | Sohn Kaiser<br>Karls IV.                   | Wenzelsburg                           | Beiname der Faule, wurde als unnützer, träger, unachtsamer Entgliederer und unwürdiger Inhaber des Reiches von Erzbischöfen und dem Pfalzgrafen abgesetzt. Ruprecht aus dem Hause Wittelsbach wurde am folgenden Tag zum König gewählt. |
| Ruprecht von der Pfalz<br>ab 1400 Röm.Deut.König  | *05.05.1352<br>†18.05.1410 | 1400 - 1410    | Sohn<br>Ruprecht's II.                     | Heilig-Geist-<br>Kirche<br>Heidelberg | Schon vielen Zeitgenossen und heutigen Historikern gilt Ruprecht als der deutsche König mit dem geringsten politischen Aktionsradius und Handlungsspielraum. Man bezeichnet ihn gar als einen "gescheiterten König".                    |
| Jobst von Mähren<br>ab 1410 Röm.Deut.König<br>1388 Markgraf von<br>Brandenburg              | *um 1351<br>†18.01.1411    | 1410 - 1411    | Sohn Graf<br>Johann<br>Heinrich<br>v.Tirol | Brünn                                 | Er wurde im Jahr 1410 zum römisch-deutschen König gewählt, starb aber kurz darauf, sodass er seine Regierung faktisch nicht antreten konnte. Er war der letzte Luxemburger, der die Markgrafschaft Mähren hielt.                        |
| Siegmund v. Luxemburg<br>ab 1411 Röm.Deut.König<br>ab 1433 Röm.Deut.Kaiser                  | *15.02.1368<br>†09.12.1437 | 1411 - 1437    | Sohn Kaiser<br>Karls IV.                   | Dom von<br>Großwardein<br>rum. Oradea | Er war Kurfürst von Brandenburg von 1378 bis 1388 In seine Regierungszeit fielen das Konzil von Konstanz (1414–1418) und die Hussitenkriege (1419–1436).  |

## Habsburger von 1438 bis 1740

| Röm.Deut. Kaiser/König                              | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft                                      | Grabstätte                                 | Bemerkungen   |
|---|----------------------------|----------------|---|--|---|
| Albrecht II. von Habsburg<br>ab 1438 Röm.Deut.König | *16.08.1397<br>†27.10.1439 | 1438 - 1439    | Sohn Herzog<br>Albrechts IV.<br>v. Österreich | Stuhlweißen-<br>burg (Székes-<br>fehérvár) | Albrecht unterstützte seinen Schwiegervater Kaiser Sigismund in seinem Kampf gegen die Hussiten. Juden und Ketzer verfolgte er mit fanatischem Hass. Die Vertreibung und Ermordung der Wiener Juden ging nicht zuletzt auf seine Initiative zurück. |

| Röm.Deut. Kaiser/König   | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft   | Grabstätte  | Bemerkungen   |
|--|----------------------------|----------------|--|---|---|
| Friedrich III. v. Habsburg<br>ab 1440 Röm.Deut.König<br>ab 1452 Röm.Deut.Kaiser                                    | *21.09.1415<br>†19.08.1493 | 1440 - 1493    | Sohn Herzogs<br>Ernst des<br>Eisernen                | Stefansdom<br>in seinem<br>Hochgrab                       | Die Glanzlosigkeit seiner Politik wurde mit einer Mischung aus Verachtung und verhaltenem Erstaunen über seine Zähigkeit und rätselhafte Unbesiegbarkeit kommentiert. Er erhielt Spottnamen wie „des Römischen Reiches Erzschlafmütze“.   |
| Maximilian I.v. Habsburg<br>ab 1486 Röm.Deut.König<br>ab 1493 Erzherzog<br>ab 1508 Röm.Deut.Kaiser                 | *22.03.1459<br>†12.01.1519 | 1493 - 1519    | Sohn Kaiser<br>Friedrich III.                        | St.-Georgs-<br>Kapelle Burg<br>in Wiener<br>Neustadt      | Genannt der letzte Ritter. Im Krieg gegen Franzosen stand er am Rand der Niederlage. Wurde in Brügge von unzufriedenen Untertanen ins Gefängnis geworfen (Januar–Mai 1488); sein Vater befreite ihn. Er nannte sich "Erwählter Römischer Kaiser".   |
| Karl V.von Habsburg<br>ab 1516 König v.Spanien<br>(Carlos I.)<br>ab 1519 Röm.Deut.König<br>ab 1520 Röm.Deut.Kaiser | *24.02.1500<br>†21.09.1558 | 1519 - 1556    | Sohn Philipp<br>I. des<br>Schönen                    | Kloster El<br>Escorial bei<br>Madrid                      | Er nannte sich ab 1520 „erwählter“ Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. 1530 wurde er offiziell, als letzter römisch-deutscher Kaiser, durch den Papst zum Kaiser gekrönt. 1556 verzichtete er zugunsten seines Bruders Ferdinand I. auf die Kaiserwürde.                               |
| Ferdinand I. v. Habsburg<br>ab 1531 Röm.Deut.König<br>ab 1558 Röm.Deut.Kaiser                                      | *10.03.1503<br>†25.07.1564 | 1556 - 1564    | Sohn von<br>Philipp I.                               | Veitsdom auf<br>der Prager<br>Burg                        | Ab 1558 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Bereits zu Lebzeiten seines Bruders, des Kaisers Karl V., wurde er 1531 zum römisch-deutschen König gewählt. Teilte seine Länder unter seine drei Söhne (Maximilian II., Ferdinand II. und Karl II.)                                       |
| Maximilian II. v. Habsburg<br>ab 1562 Röm.Deut.König<br>ab 1564 Röm.Deut.Kaiser                                    | *31.07.1527<br>†12.10.1576 | 1564 - 1576    | Sohn von<br>Ferdinand I.                             | Veitsdom auf<br>der Prager<br>Burg                        | Seine Religionspolitik war tolerant, er bemühte sich, stets eine Mittelstellung zwischen den Konfessionen einzunehmen, bis zu seinem Lebensende versuchten Protestanten als auch Katholiken ihn auf ihre Seite zu ziehen.   |
| Rudolf II. von Habsburg<br>ab 1575 Röm.Deut.König<br>ab 1576 Röm.Deut.Kaiser                                       | *Juli 1552<br>†20.01.1612  | 1576 - 1612    | Sohn von<br>Kaiser<br>Maximilian II.                 | Auf dem<br>Hradschin in<br>Prag                           | Er war ein schwacher Herrscher und zumindest in den letzten Jahren faktisch regierungsunfähig. In seine Zeit fällt der lange Türkenkrieg. Mitglieder der Familie Habsburg entrissen ihm nach und nach fast alle Machtpositionen.  |
| Matthias von Habsburg<br>ab 1611 Röm.Deut.König<br>ab 1612 Röm.Deut.Kaiser   | *24.02.1557<br>†20.03.1619 | 1612 - 1619    | Sohn von<br>Kaiser<br>Maximilian II.                 | 1633<br>Überführung<br>in die<br>Kapuziner<br>Gruft Wien  | Er spielte maßgebliche Rolle bei innerfamiliären Opposition der Habsburger gegen seinen Bruder Rudolf. Nach Gewinn d.Macht zeigte er wenig eigene politische Initiative. Mit böhmischen Ständeaufstand und 1.Prager Fenstersturz vom 23. Mai 1618 begann später der Dreißigjährige Krieg. |
| Ferdinand II.v. Habsburg<br>ab 1619 Röm.Deut.König<br>ab 1619 Röm.Deut.Kaiser                                      | *09.07.1578<br>†15.02.1637 | 1619 - 1637    | Sohn des<br>Erzherzogs<br>Karl II. von<br>Österreich | Mausoleum in<br>Graz                                      | War extrem fromm und besuchte täglich mindestens einmal die Messe. Er ließ Gemälde aus Sammlung Rudolf II. mit Nacktdarstellungen verbrennen. Der 2.Prager Fenstersturz vom 23. Mai 1618 war ein revolutionäres Ereignis ungeahnter Tragweite   |
| Ferdinand III.v. Habsburg<br>ab 1636 Röm.Deut.König<br>ab 1637 Röm.Deut.Kaiser                                     | *13.07.1608<br>†02.04.1657 | 1637 - 1657    | Sohn Kaiser<br>Ferdinands II.                        | Kapuziner<br>Gruft in Wien                                | Er ebnete den Weg zum Westfälischen Frieden; Ende 30jähriger Krieg. Die kaiserliche Macht war schwächer als vor dem Krieg. In Böhmen, Ungarn und den österreichischen Erblanden war die Stellung des Landesherren allerdings stärker als zuvor.   |
| Ferdinand IV. v. Habsburg<br>ab 1653 bis 1654 Röm.<br>Deut.König   | *09.09.1633<br>†02.07.1654 | 1653 - 1654    | Sohn Kaiser<br>Ferdinand III                         | Loretokapelle<br>Augustiner-<br>kirche bei der<br>Hofburg | Trotz des Titels Römischer König war Ferdinand IV. nie Herrscher des Heiligen Römischen Reichs. Auf Veranlassung seines Vaters, Ferdinand III., zum König gewählt. Sein Bruder Leopold Ignatius wurde schließlich 1658 zum Kaiser gewählt.  |
| Leopold I. von Habsburg<br>ab 1658 Röm.Deut.König<br>ab 1658 Röm.Deut.Kaiser                                       | *09.06.1640<br>†05.05.1705 | 1658 - 1705    | Sohn Kaiser<br>Ferdinand III                         | Kapuziner<br>Gruft in Wien                                | Machtpolitisch stand seine Regierungszeit im Westen ganz im Zeichen der Abwehr der französischen Expansion unter Ludwig XIV., im Südosten Bedrohung durch die osmanische Expansion, im Süden löste er den Spanischen Erbfolgekrieg aus  |
| Joseph I. von Habsburg<br>ab 1690 Röm.Deut.König<br>ab 1705 Röm.Deut.Kaiser  | *26.07.1678<br>†17.04.1711 | 1705 - 1711    | Sohn Kaiser<br>Leopolds I.                           | Kapuziner<br>Gruft in Wien                                | Josephs gesamte Regierungszeit war ausgefüllt mit dem Span. Erbfolgekrieg. In seine Amtszeit fiel auch die Sendlinger Mordweihnacht im habsburgisch besetzten Kurfürstentum Bayern.   |
| Karl VI. von Habsburg<br>ab 1711 Röm.Deut.König<br>ab 1711 Röm.Deut.Kaiser   | *01.10.1685<br>†20.04.1740 | 1711 - 1740    | Sohn Kaiser<br>Leopold I.                            | Kapuziner<br>Gruft in Wien                                | Er war der unterlegene habsburgische Thronprätendant im Spanischen Erbfolgekrieg. In seine Zeit als Kaiser fällt der Erlass der Pragmatischen Sanktion. Mit Karls Tod erlosch das Haus Habsburg im Mannesstamm.   |

### Wittelsbacher von 1742 bis 1745

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft  | Grabstätte                         | Bemerkungen  |
|---|----------------------------|----------------|---|------------------------------------|--|
| Karl VII. von Bayern<br>ab 1742 Röm.Deut.König<br>ab 1742 Röm.Deut.Kaiser | *16.08.1697<br>†20.01.1745 | 1742 - 1745    | Sohn des<br>Kurfürsten<br>Maximilian<br>Emanuel | Theatiner-<br>kirche zu<br>München | Nach Tod Karls VI. als Erbin war seine Tochter Maria Theresia vorgesehen, wie es in der Pragmatischen Sanktion der weiblichen Erbfolge festgeschrieben war. 1740 begann der Österreichische Erbfolgekrieg, wurde von Friedrich II.v. Preußen ausgelöst |

## Habsburg- Lothringer von 1745 bis 1806

| Röm.Deut. Kaiser/König   | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft   | Grabstätte              | Bemerkungen   |
|--|----------------------------|----------------|--|-------------------------|---|
| Franz I. Stephan<br>ab 1729 Röm.Deut.König<br>ab 1745 Röm.Deut.Kaiser                      | *08.12.1708<br>†18.08.1765 | 1745 - 1765    | Sohn des Herzog Leopold von Lothringen                 | Kapuziner Gruft in Wien | Am 12. Februar 1736 fand die Hochzeit Franz I. mit Maria Theresia statt. Nach Kaiserkrönung verteidigte Maria Theresia Habsburger Nachfolge; Franz I. war Mitregent, sie konnte jedoch nicht als Frau Kaiserin werden.- Erbfolgekriege, Verlust Schlesien |
| Joseph II.<br>ab 1764 Herzog Lothring.<br>ab 1765 Röm.Deut.Kaiser                          | *13.03.1741<br>†20.02.1790 | 1765 - 1790    | Sohn von M. Theresias und Franz Stephan von Lothringen | Kapuziner Gruft in Wien | Er versuchte den Einfluss des Adels und des Klerus zurückzudrängen. Leibeigenschaft der Bauern wurde durch das Untertanenpatent 1781 aufgehoben. Adlige Ständeversammlungen wurden zugunsten von Staatsbeamten zurückgedrängt.                            |
| Leopold II.<br>ab 1790 Röm.Deut.König<br>ab 1790 Röm.Deut.Kaiser                           | *05.05.1747<br>†01.03.1792 | 1790 - 1792    | Sohn von M. Theresias und Kaiser Franz I.              | Kapuziner Gruft in Wien | Er machte sich einen Namen als Initiator vieler Reformen im aufklärerischen Sinn, allerdings behutsamer und gemäßigter als sein Bruder Kaiser Joseph II. In seiner Justizreform von 1786 schaffte er Todesstrafe und Folter ab                            |
| Franz II.<br>ab 1792 Röm.Deut.König<br>ab 1792 Röm.Deut.Kaiser<br>ab 1804 Kaiser v. Öster. | *12.02.1768<br>†02.03.1835 | 1792 - 1806    | Sohn von Leopold II.                                   | Kapuziner Gruft in Wien | Abdankung nach Gründung des Rheinbundes auf Druck Napoleons. 1792 bis 1806 der letzte Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Die Nachwelt nannte ihn den „Blumenkaiser“. Erster Kaiser von Österreich                                    |

## Untergang des Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 1806

### Bündnisse von 1806 bis 1871

| Röm.Deut. Kaiser/König              | Dauer       | Bemerkung   |
|-------------------------------------|-------------|---|
| Rheinbund<br>39 Mitglieder          | 1806 - 1813 | Der Rheinbund war eine auf Initiative Napoleons I. 1806 in Paris gebildete Konföderation deutscher Fürsten, die aus dem Verband des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation austraten. Napoléon fungierte in diesem Gebilde als „Protector“. Der Rheinbund brach nach der Niederlage Napoleons in der Völkerschlacht von Leipzig 1813 zusammen.                 |
| Deutscher Bund<br>35 Mitglieder     | 1815 - 1866 | Der Deutsche Bund war ein Staatenbund überwiegend deutschsprachiger Staaten zwischen 1815 und 1866. Er wurde am 8. Juni 1815 auf dem Wiener Kongress ins Leben gerufen. Der Deutsche Bund wurde in Folge des Deutschen Krieges (1866) im Prager Frieden offiziell aufgelöst.  |
| Norddeutscher Bund<br>22 Mitglieder | 1866 - 1871 | Wurde als der seinerzeit erste föderativ organisierte deutsche Staat zur geschichtlichen Vorstufe der mit der Reichsgründung verwirklichten deutschen Nationalstaatsbildung. Ursprünglich ein 1866 gegründetes Militärbündnis der deutschen Staaten nördlich der Mainlinie, wandelte sich der Bund mit der Verfassungsgebung 1867 zum ersten deutschen Bundesstaat. |

### Hohenzollern von 1881 bis 1918

| Röm.Deut. Kaiser/König  | Lebenszeit                 | Regierungszeit | Herkunft                               | Grabstätte                                 | Bemerkungen  |
|---|----------------------------|----------------|--|--|--|
| Wilhelm I.<br>ab 1861 König v.Preußen<br>ab 1871 Deutscher Kaiser     | *22.07.1797<br>†09.03.1888 | 1871 - 1888    | Sohn von König Friedrich Wilhelms III. | Mausoleum im Schlosspark Charlottenbg      | Noch während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 hatte er sich widersetzt, zusätzlich Deutscher Kaiser zu werden. Seine Regierungszeit war wesentlich vom Wirken Otto von Bismarcks als Ministerpräsidenten und Reichskanzler geprägt.   |
| Friedrich III.<br>ab 1888 König v.Preußen<br>ab 1888 Deutscher Kaiser | *18.10.1831<br>†15.06.1888 | 1888 - 1888    | Sohn Kaiser Wilhelm I.                 | Mausoleum bei der Friedenskirch in Potsdam | Von eingeschränkt liberaler politischer Gesinnung, die seine Mutter und seine Gattin unterstützten, galt er als Gegner der Innenpolitik seines Vaters und von Bismarcks, zeigte sich allerdings in dieser Oppositionsrolle immer wieder gespalten.   |
| Wilhelm II.<br>ab 1888 König v.Preußen<br>ab 1888 Deutscher Kaiser    | *27.01.1859<br>†04.06.1941 | 1888 - 1918    | Sohn Friedrich III.                    | Mausoleum im Park von Haus Doorn           | Mit seiner traditionellen Auffassung vom Kaisertum hatte Wilhelm wenig Verständnis für eine moderne konstitutionelle Monarchie. Er dankte am 28.11.1918 ab, nach eigener Aussage in der Hoffnung, die Situation im Reich zu stabilisieren.Er gab jedoch nie den Wunsch auf, als Kaiser zurückzukehren. |

### Literaturnachweise

|   |      |  |  |  |
|---|------|--|--|--|
| Google Wikipedia<br><a href="http://de.wikipedia.org/wiki/.....">http://de.wikipedia.org/wiki/.....</a> |      |  |  |  |
| Brockhaus Enzyklopädie Band 5   | 1988 |  |  |  |
| Brockhaus Konversationslexikon Bd. 5  | 1892 |  |  |  |
| Meyers Lexikon Band 3   | 1925 |  |  |  |
| Meyers Konversationslexikon Band 4  | 1894 |  |  |  |
| Weltgeschichte für das Deutsche Volk von Friedrich Christoph Schloßer                                   | 1904 |  |  |  |